

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Mittwoch, den 8. Januar 2003

Liest man US-Webseiten, die sich mit dem Thema Aktienhandel befassen, fällt auf, welcher Optimismus dort herrscht. Die Märkte schlossen drei Jahre hintereinander im Minus; die Wahrscheinlichkeit eines vierten Minusjahres ist doch sehr gering, so CNBC & Co. Das hat es nur einmal gegeben, in der großen Depression, „and we are not Japan“. Wie oft ich diesen Satz schon gelesen habe.

Bush verspricht Steuer-Erleichterungen in dreistelliger Milliarden-Höhe (der deutsche Gesamthaushalt ist kaum höher); und schon beginnt die große Rallye. Bush weiß, daß er nur eine Chance auf Wiederwahl hat, wenn die Bevölkerung glücklich ist (Steht schon in der US-Verfassung: „Pursuit of Happiness“). Und glücklich ist sie nur, wenn sie konsumieren kann. Und sie kann nur konsumieren, wenn sie mehr Geld in der Tasche hat. Da die Löhne im Gegensatz zur Zahl der Arbeitslosen kaum steigen, müssen Steuererleichterungen helfen. Das Sparschwein kann der konsumglückliche Joe Sixpack auch nicht knacken: Er hat keins.

Die Frage ist nur, wer zahlt die Steuererleichterungen? Die Fed druckt einfach mehr Geld „at essentially no cost“, wie sie immer betont. Und da Geld drucken inflationär wirkt, wird die Deflation mit Inflation bekämpft. Ein Haken an der Sache: Die US-Regierung verschuldet sich weiter. Ein zweiter Haken: Das ständig steigende Handelsbilanzdefizit. Gegenwärtig macht es 6% des Bruttosozialprodukts aus. Die US-Bürger konsumieren viel mehr als sie produzieren. Die USA müssen 80%! der gesamten Weltersparnisse anziehen, um den US-Dollar auf jetzigem Niveau zu halten. Und was ist, wenn die Ausländer, die 13% des US-Aktienmarktes, 35% der US-Staatsanleihen und 23% der US-Unternehmensanleihen in ihren Händen halten, ihr Geld zurückziehen und in Euro oder Gold anlegen?

Warum sollten Junior Gold-Aktien Bestandteil eines Gold-Portfolios sein? Zunächst einmal ist das Halten von Junior Gold Aktien riskant. Im Gegensatz zu den „Großen“ wie Newmont Mining oder Harmony Gold verfügen die Juniors meist nur über eine Mine. Oft weiß man nicht, wie solide das Management agiert. Steht die Finanzierung? Gibt es sonstige Unwägbarkeiten? Man sollte deshalb diversifizieren und 4 bis 5 Positionen halten.

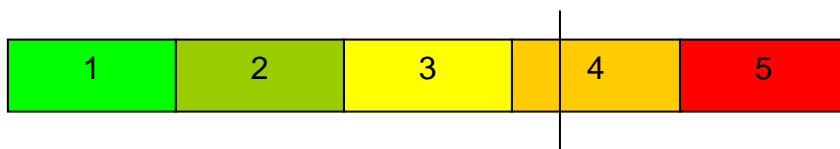


Am Beispiel von Eco Bay Mines (ECO) läßt sich charttechnisch folgendes sagen: Als der Goldpreis 1996 einen kurzen Aufschwung erlebte, wurde ECO mit 10 USD gehandelt. Bis Ende 2000 fiel die Aktie auf 31 Cents. Innerhalb der vergangenen beiden Jahre konnte ECO einen doppelten Boden ausbilden. Die zweite Hälfte von 2002 verbrachte die Aktie in einer engen Konsolidierung. Erst im vergangenen Monat erfolgte – analog zum Goldpreis – ein Ausbruch aus dieser Formation.

Der weitere Kursverlauf hängt von der Entwicklung des Goldpreises ab. Sollte er sich – wie ich es erwarte – in Richtung 390-400 US-Dollar bewegen, so könnten die Juniors überproportional ansteigen. Der Grund: Erreicht eine Goldmine die Profitabilitätsschwelle – machen sagen, sie liegt bei den Juniors bei 350\$/Unze - so wirkt jede Goldpreiserhöhung über diesem Wert wie ein Hebel, der die Gewinne bei gleichbleibenden Kosten explodieren läßt.

Ich betone nochmals, daß Junior Gold Aktien riskant sind. Es gab schon Fälle, wo Erdhöhlen absichtlich mit Goldschimmer überzogen wurden, um die Anleger abzukassieren.

Zu den Märkten.



Gegenüber gestern hat sich nichts verändert. Die Marktindikatoren deuten auf einen überkauften Markt hin. Das Put/Call-Verhältnis ist mit 0,66 gering und das ist bärisch. Der VIX befindet sich auf einer interessanten Unterstützung, die – wenn sie hält – auf ein allmähliches Ausbremsen der Rallye hindeutet. Weiterhin positiv ist das Verhältnis neuer Hochs zu neuen Tiefs.

Der Dow schloß mit 8740,59 Punkten 33 Zähler niedriger. Konsolidierung der Vortages-Gewinne oder Umkehr-Punkt?

Crude Öl schließt in New York mit 31,20 Dollar.

Der Transport-Index endete bei 2396 Punkten. Er verlor 25 Punkte.

Die Versorger fielen um 2,4% auf 225,78 Punkte. „Sell the news.“

Es gab 1295 Gewinner und 1999 Verlierer. Das Aufwärtsvolumen betrug 636 Mio. und das Abwärtsvolumen 875 Mio. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen betrug 57% vom Gesamtvolumen. 101 neue Hochs und 10 neue Tiefs wurden verzeichnet.

Das Gesamtvolumen an der NYSE betrug 1,53 Milliarden gehandelte Aktien. Wiederum höher als an den Vortagen.

Der S&P fiel um 6 auf 923 Punkte. 954 ist ein kritischer Widerstand.

Der Nasdaq schloß mit 1431,57 Punkten 10 Punkte höher. Der 200-Tages-Durchschnitt stand einer weiteren Expansion entgegen.

Der Dollar Index stieg auf 102,94 Punkte. Der Euro fiel um 0,6% auf 103,84 US-Dollar. Der Yen fiel gegenüber dem Dollar auf 83,23 Punkte.

Der Nikkei endete heute früh mit einem Minus von 138,70 bei 8517,80 Punkten.

US-Anleihen konnten ein Plus verzeichnen. Der T-Bond Future endete bei 110,11 Punkten, was einem Yield von 4,96% entspricht.

Der Goldpreis gab um 4 auf 347,50 Dollar/Unze nach. Der Widerstand bei 353 zeigt sich hartnäckig. Der 50-Tage-Durchschnitt befindet sich bei 328,60 und steigt.

Gold-Indizes: Der HUI fiel um 4,2% auf 143,22. Bei 138 größere Unterstützung. Der XAU verlor 3,5% und endete bei 75,42 Punkten. Autsch!

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg nur wenig auf 27,48 Punkte.

Mein Depot

Kaufdatum	Aktie		Wkn/Id	Akt. Preis\$	Kaufpreis\$	Stop	Bemerkungen
26.12.2002	Bema Gold Corp.	BGO	878626	1,31	1,35	1,05	
26.12.2002	COEUR DALENE MINE	CDE	868071	1,94	1,80	1,20	
26.12.2002	ECHO BAY MINES LT	ECO	867757	1,22	1,25	0,90	
31.12.2002	Golden Star Resources	GSS	888002	1,96	1,74	1,30	

Zusätzlich halte ich in einem Langzeitdepot weitere Goldaktien, u.a. Royal Gold, Durban Deep, Harmony, Newmont Mining.

Depotveränderungen

keine

Absacker

Gemäß Newsletter-Schreiber Richard Russel verfügt die USA über eine Militärpräsenz in 140 von 189 UNO-Mitgliedsländern. Sie unterhält große Militärbasen in 36 dieser Länder plus dutzende kleinere in weiteren Ländern. 260.000 Landeinheiten sind außerhalb der USA stationiert plus 50.000 auf See (meist auf Flugzeugträgern). Die Kosten dieser Präsenz müssen astronomisch sein.

Bis morgen

Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de mit dem Kennwort „Probeabo“.